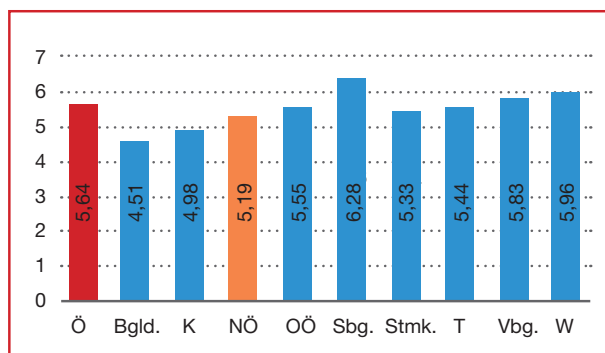


Wohnungsaufwand

Der Wohnungsaufwand stellt eine bedeutende Größe bei den Konsumausgaben der Haushalte dar. Zum Wohnungsaufwand zählen die Gesamtkosten, die für die Benützung der Wohnung entrichtet werden müssen (Hauptmietzins, Untermietzins, Rückzahlungen/Annuitäten, Betriebskosten etc.). Im vergangenen Jahr (2011) betrug der Aufwand (ohne Garagenkosten) pro Wohnung in Österreich rund 406 Euro. Pro m² ergibt sich ein Durchschnittswert von 5,64 Euro. Vergleicht man nun zwischen den Bundesländern, so kann man erkennen, dass der Wohnungsaufwand in Niederösterreich rund 389 Euro pro Wohnung beträgt (5,19 Euro pro m²). Die größten Ausgaben pro m² erkennt man in den Bundesländern Salzburg (6,28 Euro), Wien (5,96 Euro) und Vorarlberg (5,83 Euro). Der niedrigste Aufwand pro m² Wohnfläche ergibt sich für das Burgenland (4,51 Euro).

Abbildung 3) Wohnungsaufwand in Euro pro m²



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich

SERVICE-HOTLINE: **05 7171**
oder 01 58883-0

BEZIRKSSTELLEN

3300 Amstetten, Wiener Straße 55 DW 5150
2500 Baden, Elisabethstraße 38 DW 5250
2230 Gänserndorf, Wiener Straße 7 a DW 5350
3950 Gmünd, Weitraer Straße 19 DW 5450
2410 Hainburg, Oppitzgasse 1 DW 5650
2020 Hollabrunn, Brunthalgasse 30 DW 5750
3580 Horn, Spitalgasse 25 DW 5850
Ersatzquartier wg. Umbau bis Mitte 2013: Zwettler Straße 1a, 3580 Horn
2100 Korneuburg, Gärtnergasse 1 DW 5950
3500 Krems, Wiener Straße 24 DW 6050
3180 Lilienfeld, Pyrkerstraße 3 DW 6150
Ersatzquartier wg. Umbau bis Ende Jänner 2013:
Babenbergerstraße 18 (im Bezirksgericht), 3180 Lilienfeld
3390 Melk, Hummelstraße 1 DW 6250
2130 Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 2 DW 6350
2340 Mödling, Franz-Skribany-Gasse 6 DW 6450
2620 Neunkirchen, Würflacher Straße 1 DW 6750
3100 St. Pölten, Gewerkschaftsplatz 2 DW 7150
3270 Scheibbs, Bürgerhofstraße 5 DW 6850
2320 Schwechat, Sendnergasse 7 DW 6950
3430 Tulln, Rudolf-Buchinger-Str. 27-29 DW 7250
3830 Waidhofen/Thaya, Thayastraße 5 DW 7350
2700 Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b DW 7450
3910 Zwettl, Gerungser Straße 31 DW 7550

SERVICESTELLEN

SCS, 2334 Vösendorf, Bürocenter B3/R3 DW 7050
Flughafen, 1300 Wien, Obj. 105/BW 126 DW 7950

ZENTRALE

1060 Wien, Windmühlgasse 28 DW 1110
Wirtschaftspolitik DW 1638
E-Mail: wirtschaftspolitik@aknoe.at
noe.arbeiterkammer.at



Österreichischer Gewerkschaftsbund

Landesorganisation NÖ
1060 Wien, Windmühlgasse 28 Tel. 01 5862154

Autor: Gerald Fröhlich, Abteilung Wirtschaftspolitik, August 2012
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Kammer für Arbeiter und Angestellte für NÖ, 1060 Wien, Windmühlgasse 28, Tel.: 01 58883.
Hersteller: Eigenvervielfältigung

WIRTSCHAFT

Wohnen in NÖ

Zahlen, Daten, Fakten
im Bundesländervergleich

Ausgabe 3. Quartal 2012

noe.arbeiterkammer.at



Allgemeines

Wohnen stellt, wie Arbeit oder Gesundheit, ein Grundbedürfnis der Menschen dar. Wohnen soll finanzierbar und gleichzeitig qualitativ hochwertig sein. Die Wohnsituation hat neben den Auswirkungen auf die Wirtschaft auch Auswirkungen auf das Gesellschaftsleben und wirkt sich zusätzlich auf die Umwelt und die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen aus.

Der Wohnungsbestand

Der Wohnungsbestand stieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich an. Waren es im Jahr 2008 noch rund 658.600 Hauptwohnsitzwohnungen in Niederösterreich, so stieg der Wert bis ins Jahr 2011 auf rund 673.200 Wohnungen an. Niederösterreich liegt somit hinter der Bundeshauptstadt Wien an zweiter Stelle im Bundesländerranking. Der größte relative Zuwachs seit 2008 ist in Vorarlberg zu erkennen (+ 3,1 %). Nur Kärnten und die Steiermark weisen niedrigere Wachstumsraten als Niederösterreich (+ 2,2 %) aus.

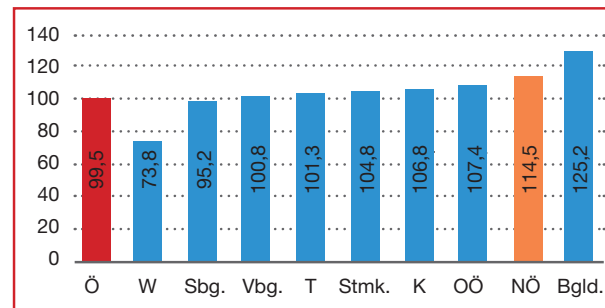
Tabelle 1) Hauptwohnsitzwohnungen

in Tausend	2008	2009	2010	2011
Österreich	3.566,5	3.598,3	3.624,3	3.650,4
Burgenland	111,1	112	112,7	13,6
Kärnten	236,5	238,2	239,4	240,6
Niederösterreich	658,6	664,7	669,1	673,2
Oberösterreich	576,2	582,1	585,8	589,6
Salzburg	222,6	223,5	224,8	226,4
Steiermark	496,8	500,9	504,3	507,1
Tirol	284,7	288,2	290,6	292,7
Vorarlberg	148,6	150,3	151,9	153,2
Wien	831,3	838,4	845,7	854,0

Die Wohnungsgröße

Die durchschnittliche Nutzfläche der Hauptwohnsitzwohnungen betrug im vergangenen Jahr in Österreich rund 99,5 m². Im Bundesländerranking liegt Niederösterreich mit einer durchschnittlichen Nutzfläche von 114,5 m² hinter dem Burgenland (125,2 m²) an zweiter Stelle. Mit Ausnahme von Salzburg und Wien liegen alle Bundesländer über dem Österreichwert, welcher durch die große Anzahl an relativ kleinen Wohnungen in Wien nach unten gedrückt wird.

Abbildung 1) Durchschnittliche Nutzfläche der Hauptwohnsitzwohnungen im Jahr 2011 (in m²)



Hauptwohnsitzwohnungen nach dem Rechtsverhältnis

Knappe 40 % der Hauptwohnsitzer in Österreich leben in Eigentumshäusern. Noch einmal rund 5,4 % sind Verwandte der Hauseigentümer. Der Niederösterreichwert in dieser Kategorie liegt etwas höher. Rund 58,4 % der Hauptwohnsitzer in Niederösterreich sind Hauseigentümer. Hinter dem östlichsten Bundesland der Republik, dem Burgenland, liegt Niederösterreich an zweiter Stelle im Bundesländervergleich. Rund 6,7 % der Hauptwohnsitzer in Österreich sind Wohnungseigentümer. Nur im Burgenland und in Kärnten sind hier noch kleinere Werte im Jahr 2011 zu erkennen.

Abbildung 2) Verteilung der Hauptwohnsitze nach dem Rechtsverhältnis (in %)

